

Mechthild



Die heilige Mechtildis wuchs in einer reichen Familie in Sachsen auf. Bei ihrer Geburt war sie dem Tode nahe, daher wurde sie sofort getauft.

Der Priester jedoch sagte, sie sollen sich keine Sorgen machen, denn Mechtildis würde sehr alt werden und eine Heilige werden. Das trat wirklich ein.

Als sie mit sieben Jahren einmal mit ihrer Mutter ein Kloster besuchte, da spürte sie den Wunsch, dass sie da bleiben wollte, um ganz Gott zu gehören. Sie tat alles aus Liebe zu Jesus.

So bat sie die Schwestern um die Aufnahme. *(Anmerkung: Damals wurden schon so junge Mädchen in Klöster aufgenommen und dort erzogen.)*

Ihre Mutter wollte sie erst abhalten, doch dann gab sie nach.

Mechtildis bemühte sich alle Regeln einzuhalten. Sie war stets gehorsam und tat alles mit Freude und ohne Widerrede. Sie wollte allen dienen.

Später legte sie auch die Ordensgelübde ab. Jesus wähle sie zu seiner geliebten Braut.

Jesus erschien ihr oft und machte ihr die tröstlichsten Offenbarungen. Wenn Du mehr von diesen Offenbarungen lesen möchtest, dann schau hier: <http://ecclesiae-veritas.net/index.php/Mechthild>.



Auch wir können uns in die Liebe Gottes einüben. Dazu brauchen wir nicht in so einem jungen Alter in ein Kloster eintreten. Du kannst zuhause ein Leben führen, das Gott gefällt.

Sei deinen Vorgesetzten (Eltern, Lehrern, Priestern...) gegenüber gehorsam und tue alles mit Freude und ohne Widerworte, auch wenn dir einige Aufgaben eventuell nicht gefallen. Versuche, immer mit Gott unterwegs zu sein, indem du immer wieder kurze Stoßgebete verrichtest. Wenn du einmal damit anfängst, dann wird es dir bald zu einer Selbstverständlichkeit. Du wirst sehen, wie du immer glücklicher und zufriedener wirst.